

Heidelberg School of Education • Voßstraße 2, Geb. 4330 • 69115 Heidelberg

**An alle Wissenschaftler/innen
der Universität Heidelberg und
der Pädagogischen Hochschule Heidelberg**

Heidelberg, den 20.12.2017
**Ausschreibung im Rahmen des Projektes
PLACE: PLACE-Fellowships für Lehrende**

Prof. Dr. Beatrix Busse
Prof. Dr. Petra Deger
Tel. +49 6221 54-5252
busse@rektorat.uni-heidelberg.de
deger@ph-heidelberg.de

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

dank des erfolgreichen Verbundantrags „PLACE – Partizipation langfristig absichern, Chancen erweitern“ im Landesprogramm „Lehrerbildung in Baden-Württemberg“ erhalten wir für den Zeitraum von knapp fünf Jahren zwei Millionen Euro Fördermittel.

PLACE setzt auf dem bereits begonnenen, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ geförderten Verbundprojekt heiEDUCATION auf und verfolgt das Ziel, eine stetig wachsende Zahl von Akteuren zu ermutigen, sich partizipatorisch mit dem neuen Ort der Lehrer/innenbildung zu verbinden und langfristig ihr kreatives Potential einzubringen, um das Vorhaben als für sich selbst nachhaltigen Zugewinn erfahren zu können. Wertige Anreize und Gratifikationen sollen dieses Engagement honorieren.

Zu den bewilligten Maßnahmen in PLACE gehört daher unter anderem das Programm „PLACE-Fellowships für Lehrende“. Zur Förderung der fachlichen Kohärenz werden jährlich Fellowships an Lehrende vergeben. Durch Vertretung in der eigenen Einheit zur kompletten einsemestrigen oder partiellen zweisemestrigen Entbindung von den originären Aufgaben werden den Fellows zeitliche Freiräume eröffnet, um im PLACE-Konzept zwei Semester an einem kooperativen innovativen Projekt in der Lehrer/innenbildung an der Heidelberg School of Education zu arbeiten, die Relevanz von fachlichen Themen und Fragestellungen für die Lehrer/innenbildung und Weiterbildung zu konzeptualisieren sowie bei der Ausgestaltung des von den beiden Hochschulen gemeinsam verantworteten Master of Education mitzuarbeiten.

Die Heidelberg School of Education, eine hochschulübergreifende Einrichtung der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, lädt Sie herzlich ein, sich um eine „PLACE-Fellowship für Lehrende“ im Rahmen des PLACE-Programms zu bewerben. Gefördert werden kooperative hochschulübergreifende und interdisziplinäre Projekte, die hinsichtlich ihrer Thematik, Durchführung und Konzeption innovative Impulse für die Lehrer/innenbildung versprechen. Informationen über die HSE, heiEDUCATION und PLACE erhalten Sie unter www.hse-heidelberg.de.

Wir laden alle interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, sich für eine Fellowship zu bewerben. **Die Bewerbungsfrist endet am Sonntag, dem 4. Februar 2018, 24 Uhr. Der Förderzeitraum läuft vom 1. April 2018 bis 31. März 2019.**



Auswahlverfahren und Entscheidungskriterien

Die Fellows werden von den beiden Rektoraten auf der Grundlage eines Vorschlags einer aus Mitgliedern beider Hochschulen zusammengesetzten und vom [HSE-Rat](#) eingesetzten Auswahlkommission berufen. Auswahlkriterien sind:

- Expertise und Engagement in der Lehrer/innenbildung
- Ausgewiesene hohe wissenschaftliche Qualifikation
- Bereitschaft und Fähigkeit zum interdisziplinären Dialog
- Skizze eines Arbeitsvorhabens zu einem kooperativen und innovativen Projekt in der Lehrer/innenbildung

Willkommen sind hochschulübergreifende fachliche und interdisziplinäre Projekte der Lehrer/innenbildung sowie solche, die zur Entwicklung und Durchführung von innovativen Lehr-Lernarrangements und -konzeptionen für die Lehrer/innenbildung beispielsweise im gemeinsamen Master of Education beitragen.

Rechte und Pflichten der Fellows

Die PLACE-Fellows werden während ihrer Zeit an der Heidelberg School of Education von einem Teil ihrer Lehrverpflichtungen befreit. Dafür stehen durch das PLACE-Programm Mittel im Umfang einer Professurvertretung (**max. 40.000 € pro Fellowship, Hochschule und Jahr**) zur Verfügung. Die Mittel müssen so eingesetzt werden, dass dadurch die erforderliche Entlastung für die Mitarbeit an der Heidelberg School of Education gesichert wird.

Die Fellows sind verpflichtet, an den Veranstaltungen der Heidelberg School of Education teilzunehmen und diese aktiv mitzugestalten. Im Rahmen der HSE-Veranstaltungen stellen sie ihre Arbeitsvorhaben vor und berichten über deren Fortgang. Außerdem werden die Fellows die Relevanz von fachlichen Themen und Fragestellungen für die Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern konzeptualisieren sowie bei der Ausgestaltung des von den beiden Hochschulen gemeinsam verantworteten Master of Education mitarbeiten.

Einsatz der Mittel der Fellowships

Die Mittel dienen ausschließlich der Entlastung der Fellows. Sie sollen jedoch nach Möglichkeit so eingesetzt werden, dass auch die Fakultäten und die Institute davon profitieren. Alle Bewerberinnen und Bewerber sollen hierfür ein mit der Fakultät und ihrem Institut abgestimmtes Konzept vorlegen und die Zustimmung der Fakultät und des Instituts schriftlich dokumentieren.

Zusätzliche Option: PLACE-Gastprofessur

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Fellowship eine PLACE-Gastprofessur für herausragende Wissenschaftler/innen aus dem Ausland mit besonderer Expertise in der Lehrer/innenbildung zu beantragen. Der/die PLACE-Gastprofessor/in soll den Fellow vertreten und sich an den Aktivitäten der HSE beteiligen. Um die PLACE-Gastprofessur angemessen besetzen zu können, sind Anträge auf zusätzliche Mittel aus PLACE möglich.

Bewerbungen für die „PLACE-Fellowship Lehrende“

Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden gebeten, sich zunächst mit Prof. Dr. Beatrix Busse (busse@rektorat.uni-heidelberg.de) oder Prof. Dr. Petra Deger (deger@ph-heidelberg.de) in Verbindung zu setzen.

Das **Bewerbungsformblatt** finden Sie unter www.hse-heidelberg.de/stellen-und-ausschreibungen. Bitte füllen Sie dieses vollständig aus und senden es als PDF-Datei bis zum **04.02.2018, 24 Uhr** an heiEDU6@uni-heidelberg.de. Mail und Datei sollen jeweils den Vermerk „PLACE-Fellowship für Lehrende“ und den Nachnamen der Antragstellerin/des Antragstellers tragen.

Um die mit der Fellowship verbundene Freistellung von der Lehre sicherzustellen, ist der Bewerbung **separat eine Einverständniserklärung der Fakultät und des Instituts beizufügen**. Darin sollte mitgeteilt werden, dass die Bewerbung und das vorgelegte Konzept für den Einsatz der Fellowship-Mittel von der Fakultät und dem Institut befürwortet werden. Darüber hinaus kann der Dekan/die Dekanin von seinem/i ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch machen. In diesem Fall bitten wir darum, zusätzlich das Unterstützungsschreiben einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und senden Ihnen freundliche Grüße



Ihre Beatrix Busse



Ihre Petra Deger